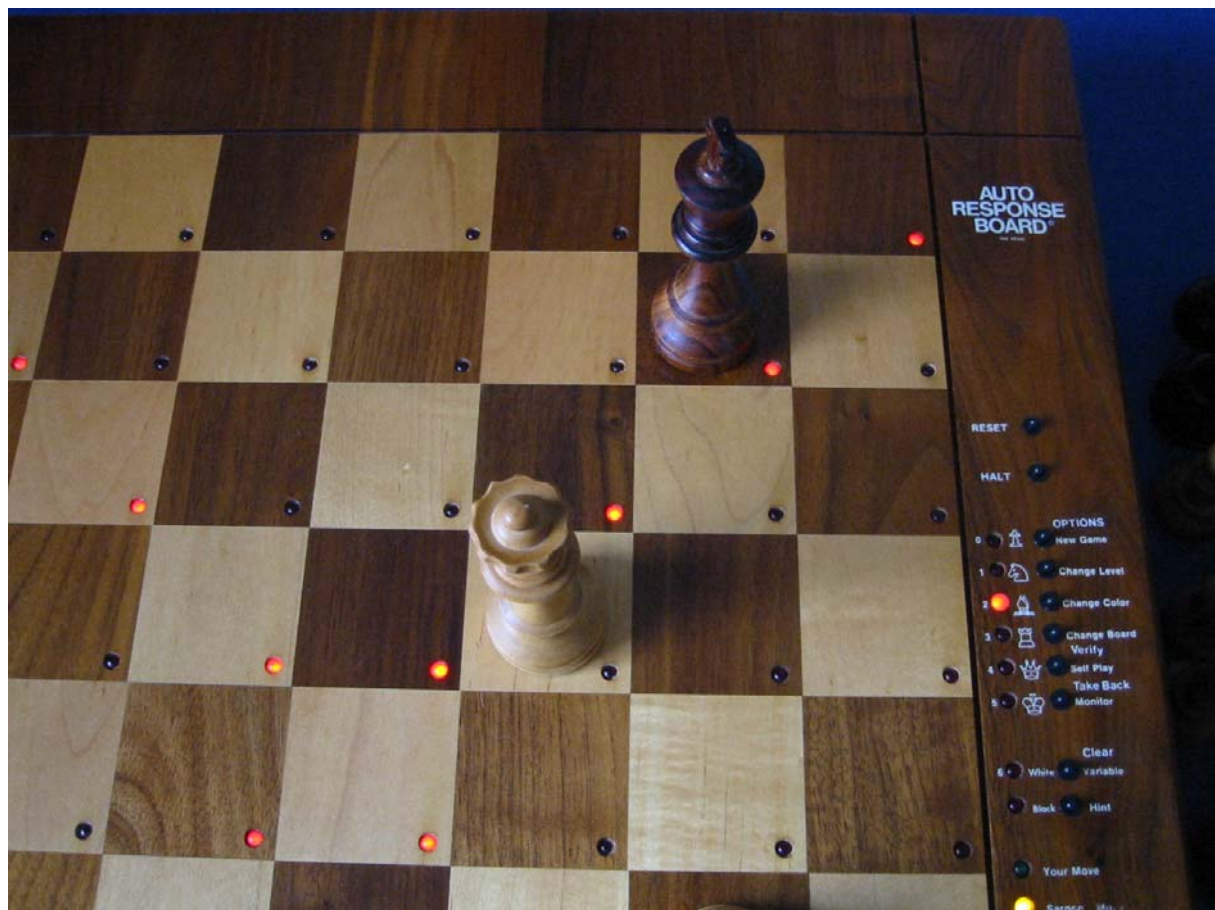


06-1984 [E-0201] Applied Concepts - **Grandmaster Series Sargon 4.0**

In een advertentie van HCC (Europa-Rochade, juni 1984) was te lezen: "Achtung Sargon ARB-Besitzer! Neu! Wir bauen Ihnen ein nagelneues, schnelles und blitzstarkes Programm in Ihr Brett ein! Endlich möglich!" Maar om welk programma het ging stond er niet bij. Volgens mij was dit Sargon 4.0, voluit geschreven 'Grandmaster Series 4.0-50S'. Dit nieuwe programma werd aangeboden door Sandy Electronic Vertriebs GmbH uit München. Later bleek dit schaakprogramma sterke overeenkomsten te hebben met de Fidelity Elite A/S!



Auto-Response Board
(Bild: Heinz-Gerd Lehmann)

Computer Chess Digest **Auto-Response Board + Sargon 4.0**

Here is a very fine chess computer for people with rich tastes, without having to be rich themselves. The Auto-Response Board (ARB), by AVE Micro Systems, is considered to be the creme de creme of computer chess elegance with its beautifully styled chess board and pieces. The board is huge (21x21x3) and hand made from solid walnut and maple. Each square is 2" in size, making it official tournament size, There is an LED in the lower right hand corner of each square to indicate moves, but they are recessed, and do not distract the player from concentrating on the game.

Yet, they are easily visible and make it virtually impossible to make input errors. Naturally on a board this size, the pieces must be in proportion to the squares, ARB's pieces are made of hand carved wood, and each piece is painstakingly shaped with intricate details. They also have wide bases with felt covered bottoms. They are of Staunton design with the king 3½ tall. To top it off, the large border area and control panel make it look suitable for framing. It is even possible to get a special Druke [William F. Druke & Sons, Inc.] table that is cut out to fit the ARB and module.



Auto-Response Board + Grand Master Series 4.0
(Bild: Heinz-Gerd Lehmann)

Honestly though, you have to see it to believe it. Even large color ads do not capture the full beauty of this magnificent set. For those of you who are already the proud owners of one, or have a Fidelity Prestige, you know what I mean. The ARB may not rank among the top 5 computers, but with a respectable rating estimated at 1875, it is good enough for 90% of all the tournament players in the U.S. ARB is able to play this well thanks to a newly advanced 4.0 module developed by Dan and Kathe Spracklen of Fidelity for AVE.



Grand Master Series 2.5 – 3.0 – 4.0 ...
(foto: Luuk Hofman)

The 4.0 module is actually an upgrade of the old 2.5 program that came with the ARB when it was first being sold several years ago. It is a Godsend to those who have patiently waited all these years for an upgrade to come about. However, its program is completely different from the Prestige, so none of the modules are compatible with each other. Apart from the aesthetics the ARB has a wide assortment of features that make it even more impressive.



Auto-Response Board + Grand Master Series 4.0
(Bild: Heinz-Gerd Lehmann)

Several of these features are taken from the Prestige or Elite A/S computers. While all the essential features were left intact, AVE was smart enough to leave the frivolous features out - especially the voice control. But the best thing they left out was the exorbitant price. Five years ago, the ARB with the inferior Sargon 2.5 or 3.0 module sold for \$1,140 and only played a 1600 game. Now, with the 4.0 module, it sells for only \$400 and plays 250+ points better not to mention all the extras!

Source: Computer Chess Digest (~ 1985)



AVE Micro Systems
(Bild: Heinz-Gerd Lehmann)

Werbung von Sandy Electronic (1984)

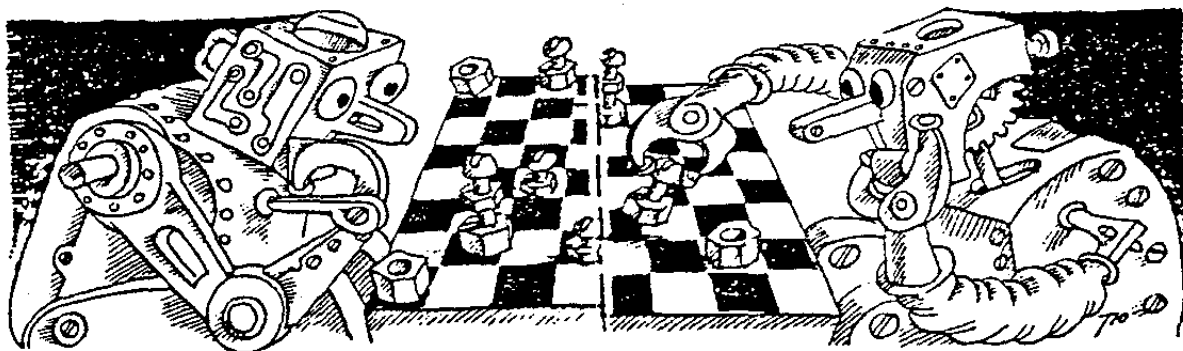
Das neue Supermodell zum ARB computer, vom original Hersteller! Enorme Steigerung der rechengeschwindigkeit durch neueste programmiertechniken. Keine Geräteveränderung nötig bei Originalgeräten die von Sandy Electronic vertrieben werden. Nur das alte Modul herausziehen und neues einschieben, fertig!



Schachcomputer Sargon ARB (Auto-Response Board) von AVE Micro Systems. Dieses vollelektronische Schachbrett war um 1980 der erste Schachcomputer mit 64 Feldleds in Turnierbrettgröße. Das Gerät ist aus massiven Ahorn- und Nußbaumholz gefertigt.

(Bild: Heinz-Gerd Lehmann)

Neben der enorm gesteigerten rechengeschwindigkeit und rechentiefe hat das Modul noch eine Unzahl von extras und bedienungsmöglichkeiten. Eine neue beschriftung für die Tastatur liegt dem Modul bei, da nun manche Tasten Mehrfachfunktionen haben. Sie haben nun weit mehr als 25 neue Möglichkeiten beim Spiel mit ihrem Computer, dem neuen Super-ARB 4.0-50S.





Die Schachcomputer-Profis
präsentieren:

DIE STÄRKSTEN SCHACHCOMPUTER

Der SUPERSCHNELLE von NOVAG: **NEU!**
CONSTELLATION „SPEED“ (3,6 MHz)

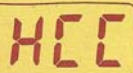
Die SUPERSCHNELLEN von MEPHISTO:
MEPHISTO III SPECIAL (12 MHz)
MODULAR SPECIAL (12 MHz) **NEU!**
EXCLUSIVE SPECIAL (12 MHz)

Die SUPERSCHNELLEN von FIDELITY:
ELITE S mit Weltmeister-Programm (3,6 MHz) **NEU!**
ELITE 5,0 mit superflachem Lederbrett (5,0 MHz)

Der SCHACHTRAUM - jetzt noch stärker:
MEPHISTO EXCALIBUR mit integriertem Eröffnungsmodul
(nur noch geringe Stückzahl!)

ACHTUNG: SARGON ARB - Besitzer! **NEU!**
Wir bauen Ihnen ein nagelneues,
schnelles und blitzstarkes Programm
in Ihr Brett ein! Endlich möglich!

Fordern Sie unverbindlich unsere
ausführlichen Prospekte an!
Erst vergleichen – dann kaufen!



HOBBY COMPUTER CENTRALE ● Weiner Vertriebs GmbH
● Barerstraße 67 ● 8000 München 40 ● ☎ 089/2720797

EUROPA-ROCHADE Nr. 6 / Juni 1984 / 31

Werbung von der Hobby Computer Centrale (Ossi Weiner):
Achtung Sargon ARB-Besitzer! Neu! Wir bauen Ihnen ein nagelneues,
schnelles und blitzstarkes Programm in Ihr Brett ein! Endlich möglich!

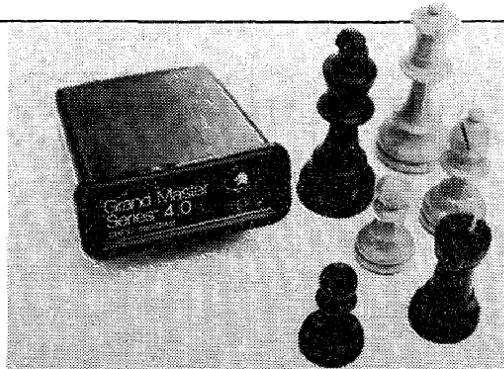
Allgemeine Daten (ARB + Grandmaster Series 4.0-50S)

- Brettgröße: (BxTxH): 53,5 x 53,5 x 8 cm
- Spielfeld: ca. 40,5 x 40,5 cm
- Zugeingabe: Magnetsensoren
- Zugausgabe: 64 Feld LEDs
- Eröffnungsrepertoire von ca. 4500 Halbzügen mit sofort Reaktion unabhängig von der Spielstufe
- Eröffnungstraining
- 9 Spielstufen:
 - 3 Blitz
 - 1 Schnell
 - 3 Turnier
 - 1 Intensiv
 - 1 Analysestufe unendlicher Zeit (unterbrechbar)
- Permanent Brain (kann abgeschaltet werden)
- Anzeige von Hauptvariante (eingeschränkt)
- Anzeige von Rechentiefe
- Zugzurücknahme von beliebig vieler Züge
- Mattankündigung mit Zugzahl
- Zugvorschläge
- Remisanzeige (3- und 50-Zug-Regel)
- Seitenwechsel
- Aufgabe und Schwarz von unten
- Aufbau von Problemstellungen
- Spielstandkontrolle
- Monitor (multi-move)
- Ton aus oder leise
- Mattführung mit Zwei Läufern
- Opposition von König gegen König + Bauer
- Stromversorgung: Netz AC 10 V - 900 mA
- Ehemaliger Verkaufspreis für Grandmaster Series 4.0-50S: DM 698,00
- Ehemaliger Verkaufspreis für ARB-Brett mit module: DM 1998,00



Auto-Response Board + Grand Master Series 4.0
(Bild: Heinz-Gerd Lehmann)

SCHACH-COMPUTER



Nur für ARB-Besitzer

Als im März 1980 den Schachcomputerfreunden das ARB (auto response board) mit dem Modul SARGON 2,5 Computer Chess Programm vorgestellt wurde, war es der Traum eines jeden Schachspielers. Das vollelektronische Sensorbrett in Turniergröße und Massiv-Edelholz-Bauweise galt als "schönster Schachcomputer".

Immerhin mußte man damals etwa DM 2.500,-- lockermachen, um das besagte Schmuckstück sein eigen nennen zu dürfen. Heute muß man für Spitzengeräte nicht selten sogar weit mehr hinblättern! Für damalige Begriffe war die Spielstärke des ARB schlichtweg das Non-plus-ultra dessen, was im Computerschach zu finden war. Wen wundert es, daß mehr als ein Jahr die Schachcomputergegner an den Geräten MGS SARGON 2,5 und ARE SARGON 2,5 gemessen wurden.

Bedingt durch den hohen Preis blieb die Gilde der ARB-Besitzer allerdings relativ klein. Ihre Hoffnung darauf, daß ihr teures Stück im Laufe der Zeit durch neue Module der steigenden Spielstärke und dem weiter wachsenden Komfort angepaßt würde, trog leider. Zwar wurde Anfang 1982 das Modul 3000 für das ARB-Gerät in den Handel gebracht, aber - bedingt durch einige kleinere Programmfehler - ebenso schnell wieder zurückgezogen. Es herrschte weiterhin "Funkstille".

Diese Marktlücke der "geheimen Wünsche der ARB-Besitzer" nach höherer Spielstärke und mehr Komfort erkannte vor Monaten die HOBBY COMPUTER CENTRALE in München. Hier konnten sich die Besitzer ein neues Programm in ihr Gerät einbauen lassen.

Mit dem neuen Modul " GRAND MASTER 4,0 - 50 S Programm " von Sandy Electronic Vertriebs GmbH aus München soll nun der "Schachtraum" aus dem Jahre '80 wieder aufgemöbelt und auf Vordermann gebracht werden (siehe auch unsere Vorankündigung unter AKTUELLE NACHRICHTEN, Edition 13, Seite 45).

Mit DM 698,-- sind sie dabei! Es gibt keine Probleme: altes Modul raus, neues Modul rein! Die Tastatur wird durch mitgelieferte Aufkleber mit den Bezeichnungen OPTIONS, VERIFY, TAKE BACK und CLEAR ergänzt - und schon geht die Post ab.

Was erhalten Sie als Gegenwert? Hier die wichtigsten neuen Möglichkeiten auf einen Blick. Mit 9 Spielstufen ist ein Sortiment, gut abgestimmt in Blitz-, Schnell-, Turnier- und Analysestufe unendlicher Zeit, unterbrechbar, vorhanden. Zusätzlich kann durch Fixierung des Feldes E8 die Ausnutzung der gegnerischen Bedenkzeit (Pausenbedenkzeit) abgeschaltet werden, die Spielstufen werden dadurch abgeschwächt. Durch da Aufleuchten in Dauer- oder

Quelle: Schachcomputer (F. & G. Piel) - Edition 14 (1984): Nur für ARB-Besitzer

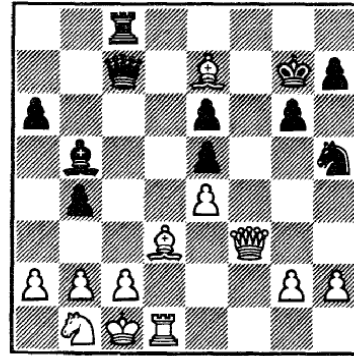
SCHACH-COMPUTER

Blinklicht der Feldkontrolleuchten auf dem Schachbrett in verschiedenen Mustern werden Mattankündigung mit Zugzahl, Remisanzeige, 3- und 5o-Zug-Regel, Pattanzeige, Remisangebot vom oder an den Computer angezeigt. Durch Aktivierung von 12 Feldern auf dem Schachbrett wurden weitere Sonderfunktionen geschaffen, wie z.B.: Neues Spiel, Brett leer, Bibliothek abgeschaltet, Seitenwechsel, Stufen schwach, Eröffnungstraining, Monitor, Selbstspiel, Ton aus, Ton leise, Aufgabe und Schwarz von unten.

Der Aufbau von Problemstellungen sowie die Spielstandskontrolle ist schnell durchzuführen. Mit der TAKE BACK-Taste können beliebig viele Züge zurückgenommen werden, dabei ist jeder Tastendruck ein Halbzug zurück. Mit der HINT-Taste lassen sich verschiedene Möglichkeiten ausschöpfen. Zum einen werden Zugvorschlag und berechnete Hauptvariante des Computers abgerufen, zum anderen wird der vom Computer erwogene Zug und die Rechentiefe angezeigt. Das war's im Großen und Ganzen.,

Und nun noch einige Anmerkungen zur Spielstärke: Für die Eröffnungsbibliothek gibt die Betriebsanleitung mehr als 4.500 Eröffnungspositionen an - u.E. guter Durchschnitt, nichts Überragendes! Lücken im "Gedächtnis" sind vorhanden. In der Testreihe "DER BESTE ZUG" ergab sich nach 50 Positionen ein Zwischenstand von 43 Punkten. Dieses Ergebnis ließ allenfalls auf einen guten Endstand hoffen. Eine kleine Sensation brachte dann der 2. Teil. Immer näher schob sich das "unbekannte Modul" an den Spitzenreiter ELITE A/S heran. Bei der 96. Position lagen beide mit 101 Punkten gleichauf!

Und dann kam die Stunde der Wahrheit:



Schwarz am Zug

1. Schwarz steht:
 - a) etwas schlechter;
 - b) auf Gewinn;
 - c) etwas besser.
2. Was ist der beste Zug für Schwarz?

Schwarz steht etwas besser (2 Punkte). In der Partie Mecking-Hort, San Antonio 1972, war Schwarz - wie Sie jetzt vielleicht auch - schwer versucht, 1. ...Sf4? (0 Punkte) zu spielen, aber im letzten Augenblick bemerkte er 2. Ld6!!, welches Weiß eine Mehrfigur lassen würde; z.B. 2. ...Sxd3+ 3.Dxd3 usw. Das sollte uns zu der richtigen Antwort 1. Dxe7 (4 Punkte) führen. Aber warum steht Schwarz besser? Weil er, obwohl er mit zwei Doppelbaueraufstellungen belastet ist, doch alle wichtigen Felder im Zentrum kontrolliert, Weiß an die Verteidigung von c2 gebunden ist und der schwarze Turm mehr Handlungsfreiheit als sein weißer Gegenspieler hat. Nach 2. Lxb5 axb5 3. g3 Sf6 4. Dd3 Dc5 5. Sd2 Tc7 hat Schwarz einen minimalen Vorteil.

Hüten Sie sich vor Zwischenzügen (unerwarteten, dazwischenliegenden Zügen wie 2. Ld6) - sie können trickreich und doppelwändig sein.

(aus: Vlastimil Hort/Vlastimil Jansa, Der beste Zug, I. Testband für den aktiven Schachspieler, Schachverlag Mädlers, Düsseldorf 1982, Seite 97).

Quelle: Schachcomputer (F. & G. Piel) - Edition 14 (1984): Nur für ARB-Besitzer

SCHACH-COMPUTER

DESTINY, MARK V und SUPERSTAR hatten mit ... Dc7xe7! 4 Punkte kassiert.

ELITE A/S war mit ... Lb5xd3 = 0 Punkte gescheitert, ebenso die anderen Geräte.

Auch dem 4,0 - 50 S erging es nicht besser ... Lb5xd3 = 0 Pkte. Position 98 wurde gemeistert; Position 99 und 100 waren nicht zu lösen. Somit ergab sich folgender Endstand:

TABELLE I

STAND NACH 100 PROBLEM-STELLUNGEN

=====			
1.+2.	ARB 4,0 - 50S	43 + 62 = 105 PKTE.	= 62,50%
1.+2.	ELITE A/S	47 + 58 = 105 PKTE.	= 62,50%
3.	SENSORY "9"	43 + 49 = 92 PKTE.	= 54,76%
4.	STEINITZ	49 + 41 = 90 PKTE.	= 53,57%
5.	PRESTIGE*	31 + 56 = 87 PKTE.	= 51,79%
6.	MARK V	44 + 42 = 86 PKTE.	= 51,19%

USW. (SIEHE EDITION 11, SEITE 49)

TABELLE II

PUNKTE-VERTEILUNG: ERÖFFNUNG MITTELSPIEL ENDSPIEL SUMME

=====								
1.+2.	ARB 4,0 - 50S	8	+	61	+	36	=	105
1.+2.	ELITE A/S	7	+	65	+	33	=	105
3.	SENSORY "9"	1	+	60	+	31	=	92
4.	STEINITZ	1	+	56	+	33	=	90
5.	PRESTIGE	4	+	50	+	33	=	87
6.	MARK V	2	+	60	+	24	=	86

USW. (SIEHE EDITION 11, SEITE 49)

* NOCH NICHT GEÄNDERTES PROGRAMM

Sind Sie nun überrascht? Wir nicht! Immerhin - so lauten unsere Informationen - stammt das Programm aus der Feder von Dan und Kathe Spracklen!? Das

Modul 4,0 - 50 S hat unseren "Teststand" bereits wieder verlassen. Wir meinen aber, daß es sich lohnt, dieses interessante Programm im Auge zu behalten.

Quelle: Schachcomputer (F. & G. Piel) - Edition 14 (1984): Nur für ARB-Besitzer

Literaturhinweise / References / Literatuuroverzicht

- 06-1984, Europa Rochade S. 20, HCC: Achtung Sargon ARB-Besitzer! Neu!! Wir bauen Ihnen ein nagelneues, schnelles und blitzstarkes Programm in Ihr Brett ein! Endlich möglich. [Advertentie van HCC. Welk programma? Volgens mij Grandmaster Series 4.0-50S! Maar om welk programma het ging stond er niet bij. Dit programma was net op de markt.]
- 08-1984, Schachcomputer (Piel), Edition 13 (15-08-1984) S. 45: Heute eingetroffen. [Het allereerste bericht in de rubriek 'Aktuelle Nachrichten' over dit gloednieuwe moduul voor de (oude) Sargon ARB.] Opvallend is dat Schachcomputer.info (02-10-2007) 1983 aangeeft als verschijningsdatum. Volgens mijn gegevens is dat dus niet correct.]
- 10-1984, Schachcomputer (Piel), Edition 14 (15-10-1984) S. 18-20: Nur für ARB-Besitzer. [Een uitgebreid artikel over dit nieuwe schaakmoduul, welke ik opgenomen heb in dit item.]
- 10-1984, Computerschaak 10-1984, p. 197, advertentie Foto Witteman: Nieuw Sargon 4.0 module. [= Elite A/S programma voor het ARB bord. Te koop voor FL. 390,00. Het Sargon 4.0 module met ARB bord: FL. 1290,00.]
- 12-1984, CSS 6/84 S. 13-14, Hans-Peter Ketterling: Schachcomputer Weihnachten 1984. Besprechung: Sandy, Grandmaster Series 4.0 programma-module (Sargon 4.0). Überraschung im DM-Test. [De grote verrassing, maar het blijft wel 2 MHz!]
- 12-1984, CSS 6/84 S. 34, Hans-Peter Ketterling: CSS-Ratgeber. [Volgens een lezer komt AVE Micro Systems nu eindelijk met een nieuw programma. Hans-Peter Ketterling: Een 1^e klas programma dat bijna 'Prestige' kwaliteiten heeft.]
- 12-1984, DM-Verbrauchermagazine S. 115-117. [Info & specificaties in tabelvorm.]



http://en.wikipedia.org/wiki/El_Centro,_California

[Information: El Centro, California]

ARB-Brett

- Maße Brett: ca. 53,5 x 53,5 x 8 cm
- Feldgröße: ca. 51 mm

Maße Figuren

- K = 90 mm und Sockel 40 mm
 - D = 80 mm und Sockel 40 mm
 - L = 75 mm und Sockel 35 mm
 - S = 65 mm und Sockel 35 mm
 - T = 55 mm und Sockel 35 mm
 - B = 45 mm und Sockel 30 mm
-

Programmierer / Programmer

- Dan & Kathe Spracklen

Baujahr / Release

- Erste Einführung: Juni (!) 1984

Technische Daten / Technical specifications

- Mikroprozessor (ARB): 6502
- Taktfrequenz (ARB): 2 MHz
- Programmspeicher: 24 KB ROM (?)
- Arbeitsspeicher: 3 KB RAM (?)

Spielstärke / Playing strength

- Spielstärke (DWZ/Elo): ca. 1700
- Bewertung: Für gute Clubspieler

Verwandt / Family

- Fidelity Elite A/S (Budapest) (?)

